

Geokolloquium

Entwicklung einer Methodik zur Beurteilung der Gefährdung durch Massenbewegungen für den Freistaat Sachsen



Termin **13. Februar 2025, 15:00 Uhr**

Ort **Freiberg und online**

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können

Inhalt

Massenbewegungen, u. a. Rutschungen und Steinschläge, gefährden Sachwerte wie Infrastruktur, Bebauung sowie land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, aber auch die Unversehrtheit von Personen. In Sachsen treten immer wieder Schäden durch Massenbewegungen auf. Aufgrund des prognostizierten Klimawandels mit vermehrten und intensiveren Wetterereignissen als Auslöser von Massenbewegungen, ist in Zukunft mit einer Häufung von Schadensereignissen zu rechnen.

Eine flächenhafte Übersicht über die Gefährdung durch Massenbewegungen können Gefahrenhinweiskarten liefern und bilden damit eine wichtige fachliche Grundlage bei der Raum- und Flächennutzungsplanung, um Schäden zu verhindern oder zumindest zu minimieren. In Sachsen existiert eine solche Übersicht in regionalem Maßstab bislang nicht.

Zudem ist keine einheitliche Methodik zur Erstellung von Gefahrenhinweiskarten etabliert. Die Vorgehensweise und Auswahl hängt u. a. von den regionalen Gegebenheiten, der Datengrundlage und der betrachteten Gefahrenart ab. Der Vortrag behandelt die Erarbeitung und probeweise Anwendung einer Methodik, mit der Gefahrenhinweiskarten verschiedener Massenbewegungsarten künftig für den Freistaat Sachsen erstellt werden können.

Referentin: **M. Sc. Lena-Sophie Franz**

Anmeldung

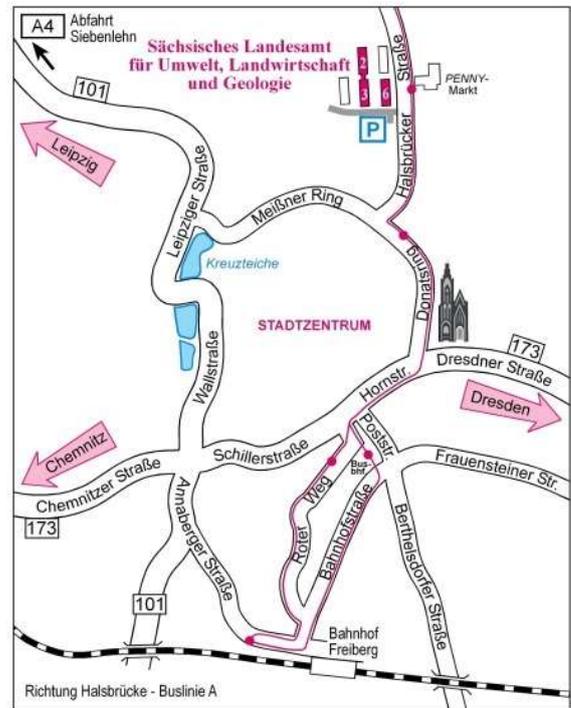
Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Bitte richten Sie diese an: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Veranstaltungsort

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie,

Halsbrücker Straße 31 a
(Haus 2, Raum 105

09599 Freiberg



Vorschau

13. März 2025 - Der Einfluss von Paleoverwitterung auf die Verteilung von Seltene Erden im Delitzsch-Storkwitz-Karbonatit-Feld; Referenten: Benjamin Walter – Universität Tübingen, Johannes Giebel – Technische Universität Berlin und Fadila Adamu – Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Hinweise für weitere Veranstaltungen

Wählen Sie hier Ihre Themen und melden Sie sich für unsere Veranstaltungshinweise an:

Veranstaltungshinweise erhalten (<https://lsnq.de/veranstaltungshinweise>)



Kontakt

Referat: 101 | Geoarchive, Datenmanagement
Dr. Manuel Lapp
Telefon: + 49 3731 294-1211
E-Mail: manuel.lapp@smekul.sachsen.de
Foto: M. Sc. Lena-Sophie Franz

Herausgeber und Veranstalter

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
(LfULG), Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0; Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de

Diese Einladung wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom LfULG (Geschäftsbereich des SMEKUL) kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Täglich für ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de